



REPUBLIK
ÖSTERREICH
Patentamt

(10) Nummer: **AT 007 504 U1**

(12)

GEBRAUCHSMUSTERSCHRIFT

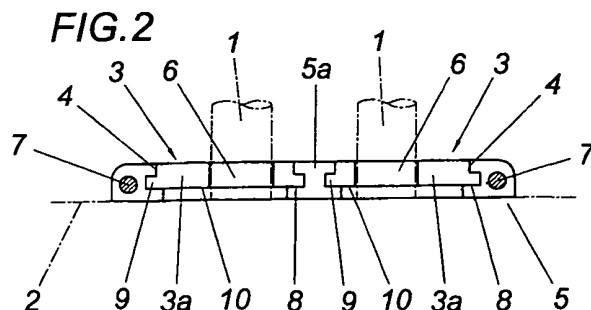
(21) Anmeldenummer: GM 107/04
(22) Anmeldetag: 13.02.2004
(42) Beginn der Schutzdauer: 15.02.2005
(45) Ausgabetag: 25.04.2005

(51) Int. Cl.⁷: **F16L 5/00**

(73) Gebrauchsmusterinhaber:
NEUHOFFER FRANZ JUN.
A-4893 ZELL AM MOOS,
OBERÖSTERREICH (AT).

(54) ABDECKUNG FÜR EINE DURCHFÜHRUNG ZWEIER PARALLELER ROHRLEITUNGEN,
INSBESONDERE FÜR HEIZKÖRPER

(57) Es wird eine Abdeckung für eine Durchführung zweier paralleler Rohrleitungen (1), insbesondere für Heizkörper, mit die beiden Rohrleitungen (1) exzentrisch umschließenden, kreisförmigen Abdeckrosetten (3) beschrieben, die aus zwei je eine halbe Durchtrittsöffnung (6) für die Rohrleitung (1) bildenden Teilen (3a, 3b) bestehen und in kreisförmigen Aufnahmen (4) eines gemeinsamen Abdeckrahmens (5) drehbar gelagert sind, der aus zwei die beiden Aufnahmen (4) je zur Hälfte formenden Rahmenteilen (5a, 5b) zusammengesetzt ist. Um vorteilhafte Konstruktionsverhältnisse zu schaffen, wird vorgeschlagen, daß die Abdeckrosetten (3) einen Ringflansch (9) aufweisen, der in eine umlaufende Ringnut (8) der Aufnahmen (4) eingreift.



AT 007 504 U1

Die Erfindung bezieht sich auf eine Abdeckung für eine Durchführung zweier paralleler Rohrleitungen, insbesondere für Heizkörper, mit die beiden Rohrleitungen exzentrisch umschließenden, kreisförmigen Abdeckrosetten, die aus zwei je eine halbe Durchtrittsöffnung für die Rohrleitung bildenden Teilen bestehen und in kreisförmigen Aufnahmen eines gemeinsamen Abdeckrahmens drehbar gelagert sind, der aus zwei die beiden Aufnahmen je zur Hälfte formenden Rahmenteilen zusammengesetzt ist.

Um die unterschiedlichen Abstände parallel geführter Rohrleitungen beispielsweise zum Anschließen eines Heizkörpers bei Abdeckungen für die Durchführung dieser Rohrleitungen aus einem Boden oder einer Wand berücksichtigen zu können, ist es bekannt (DE 39 35 731 C1) zwei kreisförmige Abdeckrosetten mit einer exzentrischen Durchtrittsöffnung für die Rohrleitungen vorzusehen und diese Abdeckrosetten in einem gemeinsamen Abdeckrahmen drehbar zu lagern, so daß durch eine gegenseitige Verdrehung der Abdeckrosetten aufgrund der Exzentrizität der Durchtrittsöffnungen deren gegenseitiger Abstand in einem der doppelten Exzentrizität der Durchtrittsöffnungen entsprechenden Ausmaß eingestellt und an den jeweiligen Abstand der Rohrleitungen angepaßt werden kann. Da sowohl die Abdeckrosetten als auch der gemeinsame Abdeckrahmen die Rohrleitungen umschließen, sind diese Teile jeweils zweiteilig auszuführen, um sie nachträglich um die Rohrleitungen schließen zu können, was formschlüssige Verbindungen einerseits der beiden Rahmenteile und andererseits der Teile der Abdeckrosetten und damit einen entsprechenden Montageaufwand erfordert. Trotzdem besteht die Gefahr, daß sich die Abdeckrosetten vom gemeinsamen Abdeckrahmen in axialer Richtung lösen, weil die Abdeckrosetten nach ihrem Fügen lediglich in axialer Richtung in kreiszylindrische Aufnahmen des Abdeckrahmens eingesteckt werden.

Der Erfindung liegt somit die Aufgabe zugrunde, eine Abdeckung für eine Durchführung zweier paralleler Rohrleitungen, insbesondere für Heizkörper, der eingangs geschilderten Art so auszugestalten, daß nicht nur ein sicherer Halt der Abdeckrosetten im Abdeckrahmen sichergestellt, sondern auch eine Vereinfachung der Montage erreicht wird.

Die Erfindung löst die gestellte Aufgabe dadurch, daß die Abdeckrosetten einen Ringflansch aufweisen, der in eine umlaufende Ringnut der Aufnahmen eingreift.

Da zufolge dieser Maßnahmen die Abdeckrosetten mit ihren in eine umlaufende Ringnut der Aufnahmen eingreifenden Ringflanschen sowohl in radialer als auch in axialer Richtung im Abdeckrahmen formschlüssig geführt sind und nur innerhalb der kreisförmigen Aufnahmen gedreht werden können, ergibt sich nach dem Fügen der Abdeckung eine gesicherte Halterung der Abdeckrosetten im gemeinsamen Abdeckrahmen, ohne daß es einer gesonderten Verbindung zwischen den jeweiligen Teilen der beiden Abdeckrosetten bedarf. Es brauchen daher lediglich die Abdeckrosetten um die Rohrleitungen geschlossen zu werden, bevor sie mit ihren Ringflanschen in die Ringnut der Rahmenteile eingeführt werden. Mit dem Verbinden der beiden Rahmenteile ist dann der Montagevorgang abgeschlossen, der durch den Umstand erheblich vereinfacht wird, daß die Teile der Abdeckrosetten unverbunden bleiben können.

Schließt der Ringflansch an die Bodenfläche der Abdeckrosette bündig an, so können axiale Druckbelastungen der Abdeckrosetten zusätzlich über einen Teil der Bodenfläche der Abdeckrosette auf den Abdeckrahmen abgetragen werden. Außerdem kann die Bauhöhe klein gehalten werden.

In der Zeichnung ist der Erfindungsgegenstand beispielsweise dargestellt. Es zeigen

Fig. 1 eine erfindungsgemäße Abdeckung für eine Durchführung zweier paralleler Rohrleitungen in einer vereinfachten Draufsicht und

Fig. 2 diese Abdeckung in einem Schnitt nach der Linie II-II der Fig. 1.

Gemäß dem dargestellten Ausführungsbeispiel weist die Abdeckung für zwei in der Fig. 2 strichpunktiert angedeutete Rohrleitungen 1, die durch einen Fußboden 2 geführt sind, zwei kreisförmige Abdeckrosetten 3 auf, die in kreisförmige Aufnahmen 4 eines gemeinsamen Abdeckrahmens 5 eingesetzt sind. Die Abdeckrosetten 3 sind mit Durchtrittsöffnungen 6 für die Leitungsrohre 1 versehen. Da diese Durchtrittsöffnungen 6 gegenüber den kreisförmigen Abdeckrosetten 3 exzentrisch angeordnet sind, kann der gegenseitige Abstand der Durchtrittsöffnungen 6 durch ein entsprechendes Verdrehen der Abdeckrosetten 3 in den Aufnahmen 4 des gemeinsamen Abdeckrahmens 5 dem gegenseitigen Abstand der Rohrleitungen 1 entsprechend eingestellt werden. Der maximale Verstellbereich wird durch die doppelte Exzentrizität der Durchtrittsöffnungen 6 der

beiden Abdeckrosetten 3 bestimmt und entspricht bei übereinstimmender Exzentrizität der beiden Durchtrittsöffnungen 6 somit der vierfachen Exzentrizität einer Durchtrittsöffnung 6. Die Abdeckrosetten 3 sind jeweils aus zwei Teilen 2a und 2b zusammengesetzt, um diese Abdeckrosetten 3 nachträglich um die Rohrleitungen 1 schließen zu können. Gleiches gilt für den Abdeckrahmen 5 der aus zwei Rahmenteilen 5a und 5b zusammengesetzt ist. Die Teilungsebene verläuft bei den Abdeckrosetten 3 durch ihre Achse und die Achse der Durchtrittsöffnungen 6, so daß die Durchtrittsöffnungen 6 halbiert werden. Die Teilungsebene für den Abdeckrahmen 5 verläuft durch die Achsen der beiden Aufnahmen 4 für die Abdeckrosetten 3. Zum Fügen der beiden Rahmenteile 5a und 5b sind die Stoßfläche zwischen den beiden Rahmenteilen 5a, 5b durchsetzende Dübel 7 vorgesehen, die eine Steckverbindung ermöglichen. Es können aber auch andere konstruktive Lösungen zur Verbindung der Rahmenteile 5a, 5b in Betracht gezogen werden, weil es um die Verbindung selbst, nicht aber um die Art der Verbindung geht.

Die Teile 3a, 3b der Abdeckrosetten 3 sind im Gegensatz zu herkömmlichen Abdeckrosetten nicht unmittelbar, sondern lediglich über den Abdeckrahmen 5 miteinander verbunden. Zu diesem Zweck bilden die Aufnahmen 4 in ihrer Umfangswand eine Ringnut 8, in die die Abdeckrosetten 3 mit einem Ringflansch 9 eingreifen. Dieser Ringflansch 9 schließt bündig mit der Bodenfläche 10 der Abdeckrosetten 3 ab, was eine niedrige Bauhöhe sicherstellt. Da die Teile 3a, 3b der Abdeckrosetten 3 aufgrund der in die Ringnuten 8 eingreifenden Ringflansche 9 radial und axial in den Aufnahmen 4 festgelegt sind und lediglich um ihre Achse gedreht werden können, bedarf es keiner gesonderten Verbindung der Teile 3a und 3b der Abdeckrosetten 3. Damit sind alle Voraussetzungen für eine einfache Montage erfüllt, weil ja lediglich die Rahmenteile 5a und 5b des Abdeckrahmens 5, nicht aber die Teile 3a und 3b der Abdeckrosetten 3 verbunden werden müssen.

25

ANSPRÜCHE:

1. Abdeckung für eine Durchführung zweier paralleler Rohrleitungen, insbesondere für Heizkörper, mit die beiden Rohrleitungen exzentrisch umschließenden, kreisförmigen Abdeckrosetten, die aus zwei je eine halbe Durchtrittsöffnung für die Rohrleitung bildenden Teilen bestehen und in kreisförmigen Aufnahmen eines gemeinsamen Abdeckrahmens drehbar gelagert sind, der aus zwei die beiden Aufnahmen je zur Hälfte formenden Rahmenteilen zusammengesetzt ist, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Abdeckrosetten (3) einen Ringflansch (9) aufweisen, der in eine umlaufende Ringnut (8) der Aufnahmen (4) eingreift.
2. Abdeckung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Ringflansch (9) an die Bodenfläche (10) der Abdeckrosette (3) bündig anschließt.

35

HIEZU 1 BLATT ZEICHNUNGEN

40

45

50

55

FIG. 1

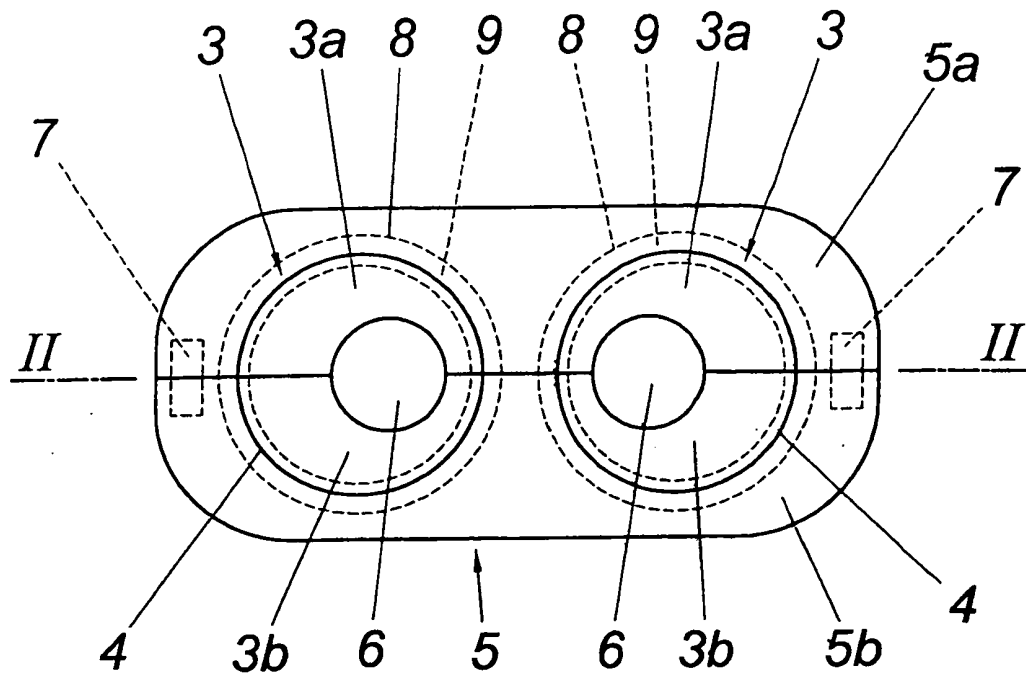
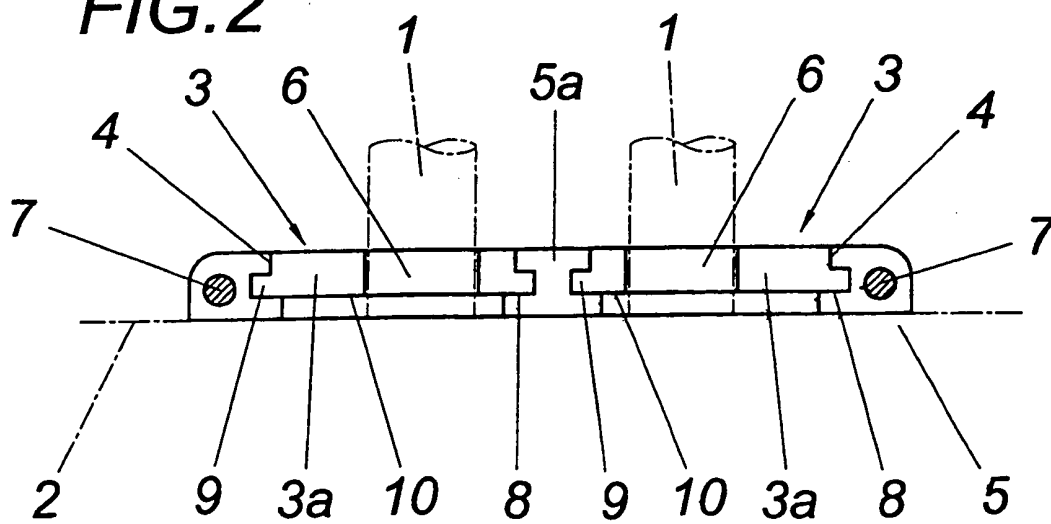


FIG. 2





ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT

Recherchenbericht zu GM 107/04

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC ² :		
F 16 L 5/00		
Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation):		
F 16 L		
Konsultierte Online-Datenbank:		
EPODOC, WPI, PAJ		
Dieser Recherchenbericht wurde zu den am 13.02.2004 eingereichten Ansprüchen erstellt. Die in der Gebrauchsmusterschrift veröffentlichten Ansprüche könnten im Verfahren geändert worden sein (§ 19 Abs. 4 GMG), sodass die Angaben im Recherchenbericht, wie Bezugnahme auf bestimmte Ansprüche, Angabe von Kategorien (X, Y, A), nicht mehr zutreffend sein müssen. In die dem Recherchenbericht zugrundeliegende Fassung der Ansprüche kann beim Österreichischen Patentamt während der Amtsstunden Einsicht genommen werden.		
Kategorie*)	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode ¹ , Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
A	DE 299 06 990 U1 (Röhling, Dieter) 15. Juli 1999 (15.07.1999) siehe gesamtes Dokument	1,2
A	DE 39 35 731 C1 (Fränkische Rohrwerke) 20. September 1990 (20.09.1990) siehe Figuren, Zusammenfassung	1,2
Datum der Beendigung der Recherche:		Prüfer(in):
21. September 2004		Mag. Velinsky-Huber
*) Bitte beachten Sie die Hinweise auf dem Erläuterungsblatt!		
☐ Fortsetzung siehe Folgeblatt		



ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT

Erläuterungen zum Recherchenbericht

Die **Kategorien** der angeführten Dokumente dienen in Anlehnung an die Kategorien der Entgegenhaltungen bei EP- bzw. PCT-Recherchenberichten nur zur raschen Einordnung des ermittelten Stands der Technik. Sie stellen keine Beurteilung der Erfindungseigenschaft dar:

"A" Veröffentlichung, die den **allgemeinen Stand der Technik** definiert.

"Y" Veröffentlichung **von Bedeutung**: der Anmeldungsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für einen Fachmann naheliegend** ist.

"X" Veröffentlichung **von besonderer Bedeutung**: der Anmeldungsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden.

"P" Dokument, das **von besonderer Bedeutung** ist (Kategorie „X“), jedoch **nach dem Prioritätstag** der Anmeldung **veröffentlicht** wurde.

"E" Dokument, aus dem ein **älteres Recht** hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen)

"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben **Patentfamilie** ist.

Ländercodes:

AT = Österreich; **AU** = Australien; **CA** = Kanada; **CH** = Schweiz; **DD** = ehem. DDR; **DE** = Deutschland; **EP** = Europäisches Patentamt; **FR** = Frankreich; **GB** = Vereinigtes Königreich (UK); **JP** = Japan; **RU** = Russische Föderation; **SU** = Ehem. Sowjetunion; **US** = Vereinigte Staaten von Amerika (USA); **WO** = Veröffentlichung gem. PCT (WIPO/OMPI); weitere Codes siehe **WIPO ST. 3**.

Die **genannten Druckschriften** können in der Bibliothek des Österreichischen Patentamtes während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr 30, Dienstag von 8 bis 15 Uhr) unentgeltlich eingesehen werden. Bei der von der Teilrechtsfähigkeit des Österreichischen Patentamts betriebenen Kopierstelle können **Kopien** der ermittelten Veröffentlichungen bestellt werden.

Auf Bestellung gibt die von der Teilrechtsfähigkeit des Österreichischen Patentamts betriebene Serviceabteilung gegen Entgelt zu den im Recherchenbericht genannten Patentdokumenten allfällige veröffentlichte **"Patentfamilien"** (den selben Gegenstand betreffende Patentveröffentlichungen in anderen Ländern, die über eine gemeinsame Prioritätsanmeldung zusammenhängen) bekannt.

Auskünfte und Bestellmöglichkeit zu diesen Serviceleistungen erhalten Sie unter der Telefonnummer

01 / 534 24 - 738 bzw. 739;

Schriftliche Bestellungen:

per FAX Nr. 01 / 534 24 – 737 oder per E-Mail an Kopierstelle@patent.bmvit.gv.at